



© Alvesgaspar - CC-BY-SA-3.0 - <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0>

Judgefloro - CC-BY-SA-4.0 - <http://creativecommons.org/licenses/by->

Prenn - CC-BY-SA-3.0 - <http://creativecommons.org/licenses/by->

13119

Oleander

## Oleander

### Nerium oleander

Der immergrüne, verholzende Oleander mit seinen ledrigen lanzettförmigen Laubblättern blüht zwischen Juni und September auffallend rosa violett. Als Kübelpflanze erreicht er eine Höhe von bis zu 3 Metern.

**Naturstandort:** Oleander ist in Asien und im Mittelmeerraum beheimatet.

**Anzucht:** Im Haus ist die Anzucht aus Samen das ganze Jahr über möglich. Um die Keimfähigkeit der Samen zu erhöhen, sollten Sie sie über Nacht in raumwarmem Wasser vorquellen lassen. Oleander ist ein Lichtkeimer. Setzen Sie die Samen einen halben Zentimeter tief in feuchte Anzuchterde und bedecken Sie die Samen nur dünn mit Substrat. Decken Sie das Anzuchtgefäß mit Klarsichtfolie ab, die Sie mit Löchern versehen. So ist die Erde vor Austrocknung geschützt. Alle zwei bis drei Tage sollten Sie die Folie für 2 Stunden entfernen. Das beugt einer Schimmelbildung auf der Anzuchterde vor. Stellen Sie das Anzuchtgefäß an einen hellen und warmen Ort mit 20 bis 25° Celsius und halten Sie die Anzuchterde feucht, aber nicht nass. Nach vier bis sieben Wochen erscheinen dann die ersten Sämlinge.

**Standort:** Oleander bevorzugt als wärmeliebende Pflanze eine Solitärstellung an einem sonnigen Standort mit viel Platz für seinen üppigen Wuchs. Im Sommer ist ein warmer, windgeschützter und sonniger Platz im Freien ideal.

**Pflege:** Schneiden Sie bereits die Keimlinge um ein Drittel zurück, sobald diese etwa 20 Zentimeter hoch sind. Damit regen Sie die Pflanze zu einem buschigen Austrieb an. Später können Sie den Oleander im Herbst um bis zu zwei Drittel einkürzen. Während der Wachstumsperiode sollten Sie reichlich wässern. Bei Trockenheit färben sich die unteren Blätter sonst gelb und auch die Blütenbildung leidet. Versorgen Sie die Pflanze während der Blüte im Abstand von zwei Wochen mit Kübelpflanzendünger. Die Pflanze lässt sich leicht über Stecklinge vermehren - am besten zwischen Juni und September. Schneiden Sie zunächst mehrere junge Triebe mit einer Länge von 15 bis 25 Zentimetern direkt unterhalb eines Blattknotens ab und entfernen Sie die unteren Blattpaare vollständig. Stellen Sie die Stecklinge in ein Wasserglas und geben Sie dem Gefäß einen hellen und warmen Platz ohne direktes Sonnenlicht. Nach etwa vier Wochen bilden sich dann die ersten feinen Wurzeln und die bewurzelten Stecklinge können später in ein Gefäß mit humusreichem Substrat umgesetzt werden.

**Im Winter:** Oleander ist nicht frostfest. Er benötigt ein frostfreies, kühles Winterquartier mit Temperaturen von 5° bis 10° Celsius.

**Oleander gehört zu den Hundsgiftpflanzen und alle Bestandteile sind giftig. Den Beschnitt sollten Sie nur mit Handschuhen durchführen und Kinder entsprechend schützen.**

© [www.saflax.de](http://www.saflax.de)